

Traunstein



Frühschoppen mit MdL Konrad Baur

Traunstein/St. Georgen. Ein musikalisch umrahmter Neujahrsfrühschoppen mit dem neu gewählten Landtagsabgeordneten Konrad Baur (CSU) findet am Sonntag, 7. Januar, ab 10 Uhr beim „Dorfwirt“ in St. Georgen statt. Der Abgeordnete wird über seine ersten Eindrücke und Aktivitäten im bayerischen Landtag berichten. Er ist Mitglied im Ausschuss für Bildung und Kultus, ebenso im Ausschuss für Wohnen, Bau und Verkehr (wir berichteten). Baur steht für Fragen bereit, alle Interessierten sind willkommen. – red

Handbremse nicht angezogen

Siegsdorf. Weil eine 60-jährige Traunsteinerin ihren geparkten Honda am frühen Donnerstagabend auf der leicht abschüssigen Lerchmoosstraße in Hörgering bei Siegsdorf nicht ausreichend gegen Wegrollen absicherte, machte sich das Fahrzeug selbstständig und rollte gegen einen an der Straße geparkten VW eines Anwohners. „Durch das Missgeschick der Traunsteinerin dürfte an beiden Fahrzeugen ein Sachschaden in Höhe von jeweils etwa 1500 Euro entstanden sein“, teilte die Polizeiinspektion Traunstein mit. – red

Plädoyer für Hochwasserschutz

Traunstein. „Auch wenn in den vergangenen Tagen die Hochwasserlage im Landkreis Traunstein, im Gegensatz zu anderen Regionen weitgehend entspannt geblieben ist, waren auch in unserer Region viele Einsatzkräfte in Bereitschaft, um im Notfall die Bevölkerung und Infrastruktur zu schützen“, betonte der Traunsteiner Landtagsabgeordnete Dr. Martin Brunnhuber (FW). Er bedankte sich bei den Einsatzkräften der Feuerwehren, von THW, Rotem Kreuz, Polizei und den Mitarbeitern der Krisenstäbe in den Behörden des Landkreises.

„Die Situation zeigt erneut die Wichtigkeit von Hochwasserschutzmaßnahmen“, unterstrich der Abgeordnete. Dies gelte besonders auch für den Landkreis Traunstein, wo die Vergangenheit immer wieder gezeigt habe, dass es durch Gebirgsbäche und Flüsse zu extremen Gefährdungslagen komme. Als Beispiele nannte Brunnhuber die Dammsanierung an der Tiroler Ache, in die der Freistaat enorme Beträge zum Schutz der Bevölkerung investiert habe. Gleiches gelte für die Wasserrückhaltung an den Gebirgshängen durch gezielte Aufforstung, wie etwa die Sanierungsmaßnahmen am Rauschberg in Ruhpolding, die seit Jahren kontinuierlich vorangetrieben würden.

Auch in den kommenden Jahren werde der Hochwasserschutz in Bayern konsequent erweitert, so Brunnhuber abschließend: Mit dem neuen Aktionsprogramm sollen bis Ende 2030 insgesamt zwei Milliarden Euro bayernweit in den Hochwasserschutz investiert werden. Weitere 150 000 Menschen sollen damit gezielt vor einem Jahrhunderthochwasser geschützt werden. – red



Eine Spende über 3600 Euro, die zwei Familien mit schwerst beeinträchtigten Kindern aus Traunstein und Feldkirchen-Westerham zugutekommen, übergaben rund 40 Kaminkehrer aus den Landkreisen Traunstein, Berchtesgadener Land und Rosenheim bei der „Glücksaktion“ auf dem Maxplatz in Traunstein. Vorne (links) zu sehen ist Thaddäus Mußner, der „Ruaß aus Freilassing“, mit der achtjährigen Emilia da Silva und dem achtjährigen Simon Mayer. – Foto: Effner

3600 Euro für schwerstkranke Kinder

Rund 40 Schornsteinfeger beteiligen bei der Aktion auf dem Maxplatz in Traunstein

Traunstein. Dass Schornsteinfeger Glück bringen, ist nicht nur ein alter Aberglaube. Ganz handfest stellten dies am Tag vor Silvester rund 40 Kaminkehrer auf dem Maxplatz in Traunstein unter Beweis. Die rüßigen Gesellinnen und Gesellen aus den Landkreisen Traunstein und Berchtesgadener Land sowie teilweise sogar aus Rosenheim sammelten im Rahmen ihrer traditionellen Neujahrs-Aktion rund 3600 Euro für einen gu-

ten Zweck. Organisiert hatte die Aktion der Bezirkskaminkehrermeister Patrick Strell aus Obing mit seinen Helfern. Er ist für den Bereich der Traunsteiner Innenstadt zuständig.

Bei Glühwein und Süßigkeiten kamen die ganz in schwarz gewandeten Schornsteinfeger mit den Passanten ins Gespräch, verteilten Glücksbringer, sorgten für schwarze Nasen und warben für Spenden. Jeweils die Hälfte des gesammelten Betrages, also 1800 Euro, kommen zwei Familien mit schwerst beeinträchtigten Kindern zugute, die beide unter Zerebralparese leiden. Durch eine Schädigung des Gehirns vor, während oder nach der Geburt kommt es dabei zu Bewegungsstörungen und Muskelsteife.

Die Eltern des achtjährigen Simon Mayer aus Traunstein freuten sich über den Betrag, der zur Finanzierung eines teuren Auf-

zugs im Haus dient. Auch für die Erziehungsberechtigten der achtjährigen Emilia da Silva aus Feldkirchen-Westerham kommt die Unterstützung wie gerufen: Sie planen einen behindertengerechten Umbau im Erdgeschoß ihres Hauses. Der Kontakt der Traunsteiner Kaminkehrer zur Familie da Silva war über Thaddäus Mußner zustande gekommen. Er hat als „Ruaß von Freilassing“ im Jahr 2000 die „Glückstour“-Spenden-

aktion für schwerstkranke Kinder ins Leben gerufen und dabei bereits über 800 000 Euro an Spenden gesammelt.

Die Freude über das unverhoffte Glück teilten offensichtlich auch Simon und Emilia, die sich beim Fototermin inmitten der Kaminkehrer in ihren Rollstühlen fest an der Hand hielten. Für frische musikalische Impulse sorgte die Gruppe „Spätzünder“ der Musikkapelle Leobendorf. – ae

Gebirgsschützen huldigen der Gottesmutter

Zum 70. Mal ein festliches Adventssingen – Jubiläum in der Stadtpfarrkirche St. Oswald begangen

Traunstein. Seit nunmehr 70 Jahren veranstaltet der Bund der bayerischen Gebirgsschützen-Kompanien zu Ehren der Muttergottes ein Adventssingen, das jedes Jahr an einem anderen Ort stattfindet. Der feine literarisch-musikalische Jubiläumsabend in der Traunsteiner Stadtpfarrkirche St. Oswald fand sehr guten Anklang. Neben besinnlichen, alpenländischen Liedern und Melodien wurden Lesungen präsentiert, die der biblischen Botschaft von Advent und Weihnachten Raum gaben und zu einem tieferen Verständnis dieser erwartungsvollen Zeit beitrugen.

Das Gotteshaus war voll, nicht nur Abordnungen aus vielen Kompanien, sondern auch viele Besucher aus dem heimischen Umfeld waren gekommen, um an dem eindrucksvollen Ereignis teilzunehmen. Nach der Begrüßung durch Stadtpfarrer Konrad Roeder ertönten kraftvoll und raumfü-

lend die Ruhpoldinger Alphornbläser mit dem „Echo vom Schachen“. Hauptmann Thomas Gätzschmann begrüßte insbesondere die Landeshauptmannschaft der Bayerischen Gebirgsschützen mit Landeshauptmann Martin Haberfellner an der Spitze. Sprecher Gustl Lex aus Grabenstätt las zwischen den Liedern und Musikstücken die selbst verfasste Adventsgeschichte von „de fremden Leut“, die zum Nachdenken anregte, zumal sie die Besonderheiten des Advents in der heutigen Zeit mit wohlgesetzten Worten apostrophierte. Dazwischen füllte die Bläsergruppe des Musikzuges der Traunsteiner Kompanie von der Blaskapelle Traunwalchen den Kirchenraum von der Empore herab ausdrucksvoll und begann mit der „Adventsintrade“ von G. Reiche, ehe in wechselnder Folge die Boarische Almmusi aus Siegsdorf und Mittenwald mit ihrer Besetzung aus Zithern und Gitarre

und beginnend mit der „Aicher Weise“ alle Facetten des Instrumentalspiels erklingen ließ. Die Stille im Gotteshaus war durchdrungen von den feinen, oft leisen und besonders harmonischen Klängen dieser Gruppe. Aus Kirchanschöring kam das vierstimmige Ensemble des Familiengesangs Hofmann. Es brachte zunächst das glanzvolle „O Vater unser Kraft der Armen“ zu Gehör. Anschließend widmete sich der traditionsreiche Familiengesang mit hörbarem Engagement weiteren Liedern, die ein klangvoller Beleg der erfolgreichen Arbeit von Franz Hofmann waren, der diese Stimmen leitet. Mit „Gruß von der Alp“ und virtuoser Tech-



Beim festlichen Adventssingen der bayerischen Gebirgsschützen vor der Chorraum der Traunsteiner Stadtpfarrkirche St. Oswald den Musizierenden vorbehalten. – Foto: red

nik setzten die Ruhpoldinger Alphornbläser den wohlklingenden Schlussakkord und zeigten, was den Zauber des Alphorns, einem Symbol der alpinen Kultur, ausmacht: die ertümelnde Innigkeit und Wärme.

Dem Familiengesang Hofmann war es vorbehalten, nach dem Segen von Roeder und dem Kompaniecuraten Michael Manhardt den „Andachtsjodler“ zu intonieren. Vom Publikum kräftig mitgenommen, bildete er den würdigen Abschluss eines überzeugend dargebotenen und gelungenen Adventssingens – ein herausragender Beitrag der bayerischen Gebirgsschützen zur Wahrung des besonderen Volksmusik-Kulturguts. Ein gemütliches Beisammensein im Brauereigasthof Schnitzelbaumer beschloss die für die Traunsteiner Gebirgsschützen nicht alltägliche Veranstaltung, die sie mit Bravour gemeistert haben. – aca

Zehn „demenzfreundliche Apotheken“

Anlaufstellen für Betroffene und Angehörige – Mitarbeiter haben spezielle Schulung absolviert

Traunstein. In Stadt und Landkreis Traunstein ist das Projekt „Demenzfreundliche Apotheken“ gestartet. Zehn Apotheken bieten Menschen mit Demenzerkrankung und deren Angehörigen Beratung und Hilfe. Sie sind an einem hellgrünen Logo gut zu erkennen (siehe Bild).

Die Diagnose Demenz löst bei Betroffenen und Angehörigen oft große Unsicherheit aus und bringt lebensverändernde Einschnitte mit sich. Damit diese Menschen schnell und unkompliziert Unterstützung bekommen, vernetzen sich die regionalen Gesundheitspartner, die unterschiedliche Angebote bereitstellen. Lorenz Fakler, Pressesprecher der Apotheker im Kreis Traunstein, nimmt mit seinen drei Apotheken selbst am Projekt teil. „Gerade ältere Menschen gehen regelmäßig in ihre Apotheke in Wohnortnähe. Die Apotheker kennen somit ihre Stammkundschaft gut“, sagt Fakler. „Bestimmte Anzeichen können auf eine Demenz hindeuten. Mögliche Verhaltensänderungen können frühzeitig von den Apothe-



kenmitarbeitern erkannt und Hilfestellung angeboten werden.“

In Stadt und Landkreis Traunstein haben Apotheker aus zehn Apotheken eine spezielle Schulung absolviert, damit sie die Bezeichnung „Demenzfreundliche Apotheke“ tragen dürfen und Betroffene, deren Angehörige und Pflegenden umfassend und kompetent beraten können. Das Projekt wurde von der Alzheimer-Gesellschaft Südost-Bayern und vom Pflegestützpunkt des Landkreises Traunstein gemeinsam mit dem Wissenschaftlichen Institut für Prävention im Gesundheitswesen (WIPIG) der Bayerischen Landesapothekerkammer initiiert. – red

„Ich freue mich, dass wir nun auch bei uns im Landkreis das Projekt ‚Demenzfreundliche Apotheken‘ umsetzen konnten“, so Landrat Siegfried Walch. „Damit leisten die teilnehmenden Apotheken einen wichtigen Beitrag dazu, dass Menschen mit Demenz wohnortnah in ihrer vertrauten Umgebung möglichst lange, möglichst selbstbestimmt und integriert in unserer Gesellschaft leben können.“ Apotheker könnten den Betroffenen durch fachliche Beratung eine erste Hilfestellung geben. Außerdem könnten sie weiterführende Unterstützung innerhalb des Netzes der regionalen Gesundheitspartner vermitteln. „Bereits 2022 hat die Lokale Allianz für Menschen mit Demenz im Landkreis Traunstein einen regionalen Demenzwegweiser entwickelt. Menschen in dieser Lebenslage erhalten dadurch Orientierung und finden wichtige Beratungsstellen im Landkreis“, so Walch weiter. „Mit den ‚Demenzfreundlichen Apotheken‘ erweitern wir das Hilfs- und Unterstützungsangebot im Landkreis Traunstein.“ – red

Teilnehmende Apotheken

Stadt Traunstein

- Apotheke am Stadtpark, Bahnhofstraße 9a.
- Hubertus-Apotheke, Waserbürger Straße 26.
- St. Georg-Apotheke, Permanederstraße 23

Landkreis Traunstein

- Pankratius-Apotheke an der Dorfstraße 1, Reit im Winkel.
- Kranz-Apotheke, Hauptstraße 56, Unterwössen.
- Chiemgau-Apotheke, St. Georgs-Platz 14, Traunreut.
- Alz Apotheke, Herzog-Ludwig-Straße 7, Trostberg.
- St. Hubertus-Apotheke, Hauptstraße 18, Siegsdorf.
- See Apotheke, Postgasse 1, Waging.
- Kloster Apotheke, Altenmarkter Straße 30a, Seeon.

Hannes Heide beim Dreikönigstreffen

Traunstein / Berchtesgadener Land. Ihr 78. Dreikönigstreffen halten die SPD-Kreisverbände Traunstein und Berchtesgadener Land sowie die Kirchanschöringer SPD ab. Beginn ist am Samstag, 6. Januar, um 14 Uhr im „Saliter-saal“ in Kirchanschöring. Alle Interessierten sind willkommen, der Eintritt ist frei.



Hannes Heide

Hauptredner ist mit dem oberösterreichischen Europaabgeordneten Hannes Heide erstmals ein SPÖ-Politiker. „Gerade im Europawahljahr möchten wir damit auch zeigen, dass die Sozialdemokraten in Bayern und Österreich gemeinsam für ein leistungsfähiges und ein soziales Europa kämpfen“, so der Traunsteiner SPD-Kreisvorsitzende Sepp Parzinger. Die heimische Bundestagsabgeordnete und Parlamentarische Staatssekretärin Dr. Bärbel Kofler wird auf die aktuelle bundespolitische Situation eingehen. – red/Foto: imago images